Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1873

91 (18.4.1873)

Beilage zu Mr. 91 der Karlsruher Zeitung.

Freitag, 18. April 1873.

Deutschland.

O Berlin, 15. Apr. Uebermorgen wird ber Reich8= tangler Fürft Bismard aus Bargin nach ber Sauptflabt gurudfehren. Der Minifterprafibent Graf v. Roon unb ber Sanbelsminifter Graf v. 3 ten plit, welche fich eben-falls fur bie Feftzeit auf ihre Lanbguter begeben haben, werben zu morgen hier wieber erwartet. Der Korvettentapitan Frhr. v. b. Golt, welcher vor kurzem zum Kommanbanten ber Korvette "Ariabne" ernannt wurde, ist zur Uebernahme Diejes Kommanbopoftens nach Danzig abgerciet. - An Stelle bes Geh. Ob.=Reg.=Raths Greiff, bisherigen vorstragenben Raths im landwirthich. Ministerium, welcher befanntlich als Abtheilungsbirettor im Rultusminifterium berufen ift, wird mahrscheinlich ber Geh. Rath Schellwit, Brafibent ber Generalfommiffion zu Breslau, in bas Land-wirthichaftsminifterium eintreten. Man bezeichnet benfelben zugleich auch als Ranbibaten fur bie Stelle eines Direttors, welche alsbalb in biefem Minifterium befest werben foll.

Defterreichische Monarchie.

† Bien, 15. Upr. In ber Mittagsstunde, in welcher ich biese Zeilen schreibe, konnen in bem benachbarten Biener-Reuftabt icon febr ernfte Dinge vorgefallen fein. Dort befindet fich bie bedeutenbfte ofterreichifche (bie Gigl'iche) Masch in en fabrit, die mit 3000 Arbeitern arbeitet, und biese 3000 Arbeiter konnten zur Zeit schon ohne Beschäftigung sein. Es haben nämlich die Schmiebe ihre Arbeit eingestellt. Der Fabritbefiger hat ihnen bis heute Mittag Beit gelaffen, fich ju befinnen. Kehren fie nicht gur Arbeit gurud, fo wird bas Etabliffement fofort gefchloffen, und in einem Stabtchen wie Wiener-Reuftabt haben 3000 broblofe Menschen Etwas zu bebeuten. Das Militar, Jäger und Artillerie, ift theils ausgerückt, theils konfignirt und hat fcarfe Batronen gefaßt.

Frankreich.

△ Paris, 15. Apr. Sr. Barobet hat folgenben Bahlaufruf an bie Bahler bes Seine-Departements erlaffen:

Burger ! 36 nehme mit einem Gefühle lebhafter Dantbarteit unb in feinem gangen Umfange bas Manbat an , welches bie verschiebenen Romités ber Parifer Demofratie, burchweg befeelt von benfelben Gefinnungen, bem ebemaligen Daire ber ibrer flabtifchen Freiheiten bes raubten Stadt Lyon angutragen beichloffen haben. Inbem 3hr Gud an einen befcheibenen, aber icon alten Diener ber Republid wenbet, und biefen fogar bor glangenberen Inbivibualitaten, beren Berbienfte und Leiftungen Riemand von uns vertennen will, einen Borgug gebt, babt 3br einen feierlichen Beweis ber Golibarität liefern wollen, welche nicht nur bie großen Stabte gur Bertheibigung ibrer Rechte unter eins anber verbinbet, fonbern bie beideibenften Gemeinben Frantreiche an bie Sache ber flabtifden Freiheiten fnüpft. Die Demofratie von Lyon, in beren Reihen ich gefampft babe, ermuntert mich, Gurem Rufe Folge au leiften. Tief burchbrungen bon bem Gefühle ber Dantbarfeit für bie ebelmuthige Initiative bes Bolles von Baris, beauftraat fie mich. Guch ju fagen, baß fie Guren bruberlichen Beiftand nicht beffer anerfennen fann, als inbem fie einen ber Ibrigen entfenbet , bag er mit Euch forbere: 1) bie fofortige Auflofung ber Nationalversammlung von Berfailles ; 2) bie abfolute Unverleplichfeit bes allgemeinen Stimm. rechte; 3) bie balbigfte Ginberufung einer einzigen Rationalverfamms lung, welche allein bie Amneftie und die Aufbebung bes Belagerunges guftanbes votiren fann. Diefes Manbat, welches mir Lyon und Baris jugleich geben, fann ich nur unterschreiben. 3ch werbe meine Ghre barein feten, es auszuführen, wobei ich ber einmuthigen Buftimmung ber Republif ohne Unterfcbieb ber Schattirungen gewiß bin. Debr als jemals in ber That find uns Ginheit und Gintracht nothwendig gegenüber ber Roalition aller Bratenbenten und aller Belferebelfer ber Monarcie. Bir muffen endlich uns ber Zweibeutigfeiten ent. außern, welche bas Land entnerven, die Aufrubrer ermuthigen un felbft bie Freunde ber Regierung außer Faffung bringen. Geit zwei Rabren baben alle partiellen Bablen gezeigt, bag bie republifanifche Demofratie Frantreich burch ihre Dagigung, ihren Ginn fur Orbnung und Rucht und bie Bürgichaften, welche fie allein ben 3been ber Bes rechtigfeit und bes Fortidritte geben fann, gewonnen bat. Geit zwei Jahren will man in Berfailles bie Stimme bes Lanbes nicht boren. Bieberholen wir alfo unfere eben fo entichiebenen als magvollen Berwarnungen, welche bie Berleumbung ungescheut berausforbern tonnen. Die gegenwärtigen Bablen find nur bas Borfpiel ber allgemeinen Bablen. Lagt une benn icon jest auf auf biefes große Bolfsgericht uns vorbereiten. Den Bablern bes Geine-Departements fieht es gu, bas Lojungemort burch ein Strutinium ju geben, welches bebeutet : Auflöfung und Republit. - Paris, 13. April 1873. - D. Ba: robet, ebem. Maire von Lyon.

Die ber Regierung befreundeten Blatter veröffentlichen folgenben Mufruf eines Romite's für bie Ranbibatur bes orn. v. Remufat.

Bir bitten bie Babler bes Geine Departements, in bem bevorfiebenben Rampfe ber Ranbibatur bes frn. v. Remufat ihren Beiftanb gu leiben. Unter gewöhnlichen Berbaltniffen mare bas Geine Departement icon auf einen folden Bertreter ftolg gewefen. fr. v. Remufat ift ein großer und ebler Beift und bat einen glangenben Blat in ber politifden und literarifden Gefdichte unferer Beit. Jest aber bat er noch einen neuen Anspruch auf bie achtungevolle Sympathie feiner Mitbürger. Gein Rame reprafentirt bas große Bert ber Befreiung bes Landesgebiets, welches Einige in ihrem Unbant icon vergeffen, bevor es mur burchgeführt ift, und feine Ranbibatur ift eine Ranbis batur ber Baterlandeliebe und Erfenntlichfeit. Endlich aber ift fie auch eine Ranbibatur ber Berfohnung auf bem Boben, auf welchem fich alle bem Lanbe aufrichtig ergebene Manner begegnen follen; fie ift bie Burudweifung ber rabitalen 3been und eine entichiebene Beis dritterffarung gu ber tonfervativen und gemäßigten Republit.

fred André, Christofle, Denormandie, Marquis be Bloeuc, Pressensé, Bautrain und Wolowsti, ben Gemeinberathen Dehannin, Le Bergier, bem Abvotaten Allou und mehreren andern Rotabeln.

Das Rundschreiben bes hrn. v. Remusat hat, obgleich es sicherlich in republikanischer Richtung bis an die Grenze Deffen ging, was ein attiber Minifter unter ber Berrichaft ber gegenwärtigen Nationalversammlung sagen kann, bie raditalen Blatter nicht befriedigt. Die "Républ. française" vermißt barin jedes Wort von Amnestie, Aushebung bes Belagerungszuftanbes und zumal von Kammerauflojung, während andererseits zwar bie Unverletlichkeit bes allgemeinen Stimmrechts von bemfelben Manne, welcher einft für bas Gefet vom 31. Mai gestimmt hat, anerkannt, gleichzeitig aber ziemlich beutlich auf die Nothwendigkeit einer Zweiten Kammer ("regelmäßige, ben Ersahrungen ber Zeit entsprechenbe Institutionen") angespielt werbe. Ferner spriche Hr. v. Remusat nicht von ber Botschaft bom 13. Rovember; fondern im Plural von ben Reben und Botschaften, und enblich konstatire er, baß Frankreich gegenwärtig ruhig und fre i sei, mahrend noch 43 Departements bem Belagerungeguftanb unterworfen feien. Rurg, ber Kandibat ftehe burchaus nicht auf ber Sohe ber republitanischen Gefinnungen ber Sauptstadt.

Rach und nach wagen fich auch gemäßigtere Berfonlich= feiten in ben öffentlichen Bahlerverfammlungen vor, aber bisher ift ihnen ber Berfuch immer noch fchlecht be= fommen. Wie Sr. Ratisbonne bom "Journ. bes Deb." neulich im Rafino nicht zu Worte tommen tonnte, haben wir schon gemelbet. Gestern erging es bem Brn. Jacques Mener vom "Soir", ber in bemselben Saale in Begleitung mehrerer Mitarbeiter bes "Figaro", bes "Gaulois" und ber "Patrie" erschienen war, nicht viel besser. Er suchte zu entwickeln, daß das Rundschreiben des Hrn. v. Kemusat den Ansorberungen der Pariser Demokratie entspreche, und murbe bei jedem Bort burch Murren und Laggi unterbrochen. Alls bann vollends ein Gr. Peyro-Cave auf der Eribune erschien und bemerkte: "wer für Barobet ftimme, ftimme für die Commune", erhob fich ein entfehlicher garm; ber Rebner murbe bon einer fraftigen Fauft beim Rragen genommen und unter Rippenftogen an bie Luft gefest. Der Abg. Tirarb, ber ebenfalls in ber Berfammlung erichienen war, loste ben Unglucklichen auf ber Tribune ab und protestirte gegen jebe Analogie zwischen Barobet und ber Commune. Dafür erntete er lebhaften Beifall, welcher aber balb verftummte und fich in Murren verwandelte, als Tirard erklarte, bag er für hrn. v. Rémusat stimmen werbe. Die Aufregung wurde burch einige andere Rebner, welche für die Kandibatur bes Minifters eintreten wollten, unterhalten und bauerte bis jum Schluß ber Sitzung fort.

Sr. B. F. Dorian, ale Minifter ber öffentlichen Ur= beiten, Mitglied ber Regierung vom 4. September und technischer Leiter ber Bertheibigungearbeiten an ber belagerten Hauptstadt, nachber und bis jest Abgeordneter bes Loire-Departements, in welchem er bebeutenbe Gifenwerte befaß, ift geftern Nachmittags nach kurzer Rrankheit im Alter von 59 Jahren geftorben. Er mar mahrend ber Belogerung bas popularfte und jebenfalls auch bas verbienftvollfte Mitglied ber in Baris verbliebenen Regierung. Das Bermögen, welches er hinterläßt, beläuft fich auf mehrere

Der öfterreichische Botschafter Graf Apponnt ift in Begleitung seines Sohnes nach Wien abgereist, um basfelbst ber Bermählung ber Erzherzogin Gifela beizuwohnen.

Das Begrabnig bes frn. St. Marc Girarbin batte heute Mittag eine große Angahl von hervorragenden Perfonlichkeiten in ber Rirche St. Germain bes Bres verfam= melt. Hr. Thiers war gegen seinen Wunsch verhindert, gu ericheinen, und ließ fich burch einen feiner Abjutanten, ben Sauptmann Galignac=Fenelon, vertreten. Den Sarg umgaben Gr. Buffet als Prafident und Gr. Bi= tet als Bigepräfibent ber Nationalversammlung, ber Berjog v. Broglie als Bertreter bes rechten Zentrums, fr. Egger, Professor an ber Sarbonne, als Bertreter ber Fatultat für icone Literatur und bie S.S. Camille Doucet und Rouffet als Bertreter ber Atabemie. Ferner bemertte man unter ben Unwesenden ben Bergog v. Aumale, den Herzog v. Nemours, Hrn. Guizot, den Finanzminister Hrn. Léon Say, die Mitglieder der Res daktionen des "Journ. des Deb." und des "Journ. de Paris", ferner Deputationen der griechischen und rumanis iden Rolonie von Baris.

Babifche Chronif.

Dannbeim, 15. Mpr. Bei ber erften Auffahrung verbinbert, batten wir erft geftern Gelegenheit, Bilbranbt's Trauerfpiel "Grachus ber Bolfstribun" ju feben, und obgleich icon bon anberer Seite in biefen Blattern bes Studes Ermabnung gefcab, fo fommen wir boch in Rurge barauf gurud, ba wir uns bem uugunfligen Urtheile nicht anichließen fonnen, bas jungft gefällt murbe, Unfere Beit ift freilich fur neue Tragobien auf ber Buhne wenig vers anlagt, bie blafirte Jestgeit foamt fich formlich, bon Dergleichen ergriffen ju werben, und ift wohl bie geftern beim Ausgange geborte Frage "Gut unterhalten ?" eine rechte Signatur ber Beit, Dem Bilbranbt'ichen Stude tann man aber bas Beugnig nicht verfagen, bag

Unterschrieben ift biefer Aufruf mit von den Abgg. Al- | es im großen Gangen ben Anforderungen an die Tragobie entspricht, bağ ber Ronflitt zwifden ber Rache und ber Burgerpflicht ein berechs tigtes tragifches Motiv ift, und bag biefer Konflitt fich poetifc bis gur Rataftrophe ausbaut. Der Stoff ift gut gemablt, bie großte Beit ber romifden Republit mit bem bie Republit überbauernben Rampfe zwifden Befit und Arbeit bietet eine treffliche Grunblage, und auch bie Sprache ift, einige Stellen und Situationen ausgenommen, burdaus auf ber Bobe ber tragifden Aufgabe. 3ft bas Stud auch fein "Julius Cafar" an Bolfsfcenen und Rhetorit, tann es fich überhaupt nicht bes Brabitate ber flaffifden Beranlagung rubmen, fo ift es bod nach unferer Unficht immerbin als ein recht gutes Erzeugniß unferer etwas poeficarmen Jestzeit zu bezeichnen, bem es gewiß auch anberwarte an warmer Aufnahme nicht fehlen wirb. - Bir wollen übrigens bier gleich bemerten, bag wir an eine Bolemit mit bem fruberen Beurtheiler burchaus nicht benten; wir hielten uns nur nach einem genugreichen Abend verpflichtet, auch eine freundlichere Unicauung ben Lefern gu unterbreiten.

> # Mannbeim, 16. Apr. Babrend bie biefigen Bierbrauer befannt geben, bag von beute an bas halbe Liter Bier 5 Rreuger, bas Biertelliter 3 Rreuger toften foll, und ale Grund bes Auffclage bie Steigerung ber Lobne und ben hoben Gispreis bezeich= nen, bat eine Arbeiterversammlung beschloffen, jener Dagregel mit einem regelrechten Bierfirite ju begegnen und infolange fein Bier gu trinten, bis ber alte Breis wieber ju Ghren gefommen fei. Das Bureau ber Berfammlung forbert jugleich bie gange Ginwohnericaft auf, fich an biefem Strife ju betheiligen, ba ber Breisaufichlag Ungefichts bes niebern Preifes von Berfte und Sopfen burchaus ungerechtfertigt fei. Wie wir bas biefige Publitum tennen, wird baffelbe nicht verfehlen, jener Aufforderung in bellen Saufen Folge au leiften, und find wir begierig, ob ber Gelbbeutel ober ber Durft ber Ronfumenten ben Gieg bavontragt.

. Bon ber Bergftraße, 15. Mpr. Ge ift jungft in öffentli" den Blattern ber Refultate ber por Oftern in Dannbeim flattgehabten Brufungen an ber bortigen Bolfefdule in fo außerorbentlich lobenber Beife gebacht worben, bag man fich unwillfürlich fragen mußte, ob benn an anbern Orten wohl zu wenig geleiftet werbe, weniger ale fich mit ben gebotenen Mitteln erreichen laffe. Bur Sebung folder Bweifel mag es nicht unzwedmäßig ericheinen, auf verichiebene Demente binguweisen, welche ber Leiftungefähigfeit ber Dannbeimer Bolfeichule neben ber unbeftrittenen Tuchtigfeit ber bort wirfenben Lehrfrafte in hobem Grabe forbernd ju flatten tommen. Abgefeben bon bem Umftanbe, bag bie Oberleitung bes gefammten Mannbeimer Bolfeidulmefens in bie Sanbe einer afabemifch gebilbeten, fachverftanbigen Berfonlichteit gelegt ift, wirb ber bortigen Bolfefcule bie Erreis dung ihres Bieles wefentlich erleichtert burch eine magige Schillergahl ber einzelnen Abtheilungen, fowie burd pringipmäßig ftrenge Bu rudweifung ju fcwacher Schiller beim Rlaffenwechfel, wobei man fic gar nicht icheut, biefes Sitenlaffen ichmacher Ropfe fo oft als notbig gu wieberholen. Go gunftig liegen bie Berhaltniffe aber nicht überall. porab in fleineren Orten, auch nicht in allen Stabten. Go finbeman 3. B. in Seibelberg, wo übrigens, nebenbei bemerft, die letten Brujungen auch recht erfreuliche Ergebniffe geliefert baben, mitunter gegen 80 Schüler in einer Rlaffenabtheilung beifammen, und foll biefe Babl nicht noch bober anfleigen, fo barf es in ben unteren Rlaffen bei ber Bromotion nicht ju fcharf genommen werben, eine Rachficht, bie freilich nur auf Roften bes Gefammtrefultates gentt werben tann. Um ber leberfüllung einzelner Abtheilungen borgubeugen, batte fcon por mehreren Jahren bie Lebrergahl bort erheblich vermehrt werben muffen, wobon man aber mit Rudficht auf ben bagu erforberlichen Mehraufwand gerabe bamals aus besonbern Grunben glaubte Umgang nehmen gu follen. Bie bei allen Ginrichtungen in ber Belt, fo fteben eben auch bei ben Unterrichtsanftalten bie erzielten Ergebniffe in einem geraben Berhaltniffe zu ben aufgewenbeten Mitteln, und biefe werben allerbings in Mannheim für Chulgwede im reichlichften Dage gur Berfügung geftellt.

Bermifchte Radrichten.

+ Berlin, 16. Upr. Die Radricht ber "Gubbeutid. Reichepoft" pon bem bevorstehenden Gintritt Julius Frobels in bas Pregbus reau bes Reichstanglers ift um fo mehr grundlos, ba fein Bregbureau bes Reichstanglere eriftirt.

Das Dene Blatt 1873. Dr. 30 ift fo eben eingetroffen und Das Nene Blatt 1873. Nr. 30 ist so eben eingetroffen und enthält: "Dissonayen." Novelle von Leo Herzberg. — "Ofiern." Gebicht von Mar Kalbeck. — Husareneroberungen." Bon F. H. — — "Jur Geschichte der Zesuiten." Die Bekehrung des Derzogs Wilbelm von Kaumburg-Zeiß durch die Zesuiten. Bon Klemens Fleisscher. — "Maas Köln!" Ein Rachwort zum goldnen Karnevalsziubiläum. — "Plaubereien aus der beutschen Kaiserstadt." Bon R. Schmidt-Cabanis. — "Brinz Louis Ferdinand von Preußen und Pausline Wissell." Bon F. d. Hohenbausen. — "Die neue Magdalena." Bon Wilsie Collins. — "Damenseuilleton." Bon C. Spielmann. — "Handel und Berkehr." — "Allerlei": Papst Sixtus V. — "Käthsel." — "Reue Bücherschau." — "Poldbiechnischer Brieffaßen." — "Rorteschen." — Korresponden." — An Allustationen: In den Seitengemächern. — Rrösenden." — An Allustationen: mene Bucherichau." — "Bolbtechnischer Brieftaften." — "Rorrefponbenz." — An Junftrationen: In ben Seitengemächern. — Brafibent unb Bizeprafibent bes Rolner Karnevals. — Autographen beutider Gurften, Felbherren und Staatemanner. - Das Reue Blatt iff ju beziehen burch alle Buchanblungen und Pofianflalten für ben mäßigen Preis von 15 Sgr. viertelfabriich.

Bitterungsbeobachtungen ber meteorologifden Station Rarlbrube.

14. April.	Barometer in mm.	Tempe- ratur in °C.	feit in Progen-	Wind.	Dimmel.	Bitterung.		
Mrgs. 7 Uhr	752.0mm	7,0	0,79	ND.	flar	beiter		
Mtgs. 2 " Racts 9 "	750.3mm 749.8mm	18 4 11 8	0,36 0,70	10 75	with a y	. Farebai		
15, April. Brige. 7 upr Brige. 2 Racts 9		9,4 20,2 13,6	0,70 0.39 0,74	වැනීට.	ffar	heiter		

Sandel und Berfehr.

Reuefter Frantfurter Rurszettel im Saupt= blatt III. Geite.

Sanbeleberichte.

Berlin, 16. Apr. (Schlüßbericht.) Weizen per April-Mai 88, ver Septbr. Oftbr. 79½. Roggen per April-Mai 5½, per Junis Juli 5½, per Julis-August 5½, ver Septbr. Oftbr. 53½. Rüböl per April-Mai 2½, ver Septbr. Oftbr. 22½. Spirtus ver Aprils Mai 17 Thlr. 20 Sgr., per August-Septbr. 18 Thlr. 20 Sgr.

Brestan, 15. Apr. Beigen per April-Mai 85. Roggen per April-Mai 56, Cept. Ott. 521/4.

Magbeburg, 15. Apr. (Frantf. 3tg.) Beigen 78-84 Thir., Roggen 56-61, Gerfie 56-72, hafer 48-50. Köln, 16. Apr. Schlußbericht. Beigen matter, eff. hiefiger 83/4. Thir., effektiv frember 8 Khir. 20 Sgr., per Mai 8 Khir. 20 Sgr., per Juli 8 Khir. 15½ Sgr., per Novbr. 7 Khir. 26 Sgr. Mogaen filler, eff. hiefiger 5½ Thir., per Mai 5 Thir. 7 Sgr., per Juli 5 Thir. 10 Sgr., per Novbr. 5 Thir. 12 Sgr. Mübbl matt, effektiv 11 Thir. 27 Sgr., per Mai 11 Thir. 25½ Sgr., per Okthr. 12 Thir. 9 Sgr.

Samburg, 16. Apr. Rachmitt. (Schlusbericht.) Beizen per April-Mai 254 G., per August-Septbr. 249 G. Roggen per April-Mai 154 G., per August-Septbr. 147 G.

Maing, 15. Apr. (Frantf. B.) Beigen eff. hief. 153/4-161/4 ff., frantijder 151/4-151/2 ff., frember 151/2-161/4 ff., per April 157/10 B.,

| \$\frac{3}{5}\$ \$\text{ G.}\$ Mai \$15^3/\$ \$\text{ B.}\$ \$\frac{2}{3}\$ \$\text{ G.}\$ \$\text{ Juli } \$15^2/\$ \$\text{ B.}\$ \$\frac{3}{5}\$ \$\text{ G.}\$ \$\text{ Roygen effective bicfiger } \$40^1/\$_2\$ \$\frac{3}{5}\$ \$\text{ fi.}\$ \$\text{ francis}\$ \$\text{ lu Br.}\$ \$\text{ per Bai } \$41^4/\$ \$\text{ Br.}\$ \$\text{ per Bai } \$\text{ Br.}\$ \$\text{ Br

* Stuttgart, 16. Apr. Die heutige Generalversammlung der württem 6. Bereinsbant genehmigte eine Dividende von 56 fl. per Aftie (d. h. 171/6 Prozent). Die Totalreserve beträgt nunmehr 1,480,000 fl. Drei ausscheidende Berwaltungstäte wurden einstimmig wiedergewöhlt. Die undegebenen 5000 Still Aftien werden der Bernehmen nach mahricheinlich ben Aftionaren, und zwar auf 4 alte

Baris, 16. Upr. Rubbl rubig, per April 90.50, per Mai-Juni 92.—, per Septbr. Dezbr. 93.50. Mehl, 8 Marten, feft, per April 71.—, per Mai-Auguft 72.25, per Juli-Auguft 72.75. Zuder, bisponible, 61.75. Spiritus per April 54 .-

Best b. 16. Apr. Zusubr und Berkehr aller Körnerfrüchte sehr ichwach. Weizen, 81ps. 6 fl. 90 fr. à 6 fl. 95 fr., 88ps. 7 fl. 60 fr. à 7 fl. 65 fr. Roggen 4 fl. 30 fr. à 4 fl. 35 fr. Gerste zu 2 fl. 90 fr. à — fl. — fr. Neuer Hafer 1 fl. 70 fr. à 1 fl. 80 fr. Wais, neuer, 3 fl. 40 fr. à 3 fl. 45 fr., anderer 3 fl. 37 fr. bis 3 fl. 40 fr. Hirls 2 fl. 80 fr. à 3 fl. — fr. Rübbl 33 fl. Spiritus 55 fl.

Antwerpen, 15. Apr. Getreidemarkt. (Schlugbericht.) Beigen fest, banticher 33%. Roggen bebauptet, frangofischer 193/4. Hafer fest, intanbischer 201/4. Gerfte matt. Petroleum markt. (Schlugbericht.) Raffinirtes, Type weiß, loco 411/2 bez. u. Br., per

F London, 15. Apr. [City Bericht.] Discont. martt rege ju 4 % für furze Bechfel. Fonbeborfe fefter, besonbere für heimische Bahnen.

. 2 on bon, 16. Apr. Der heutige Getreibemarkt ichlog bei ichleppenbem Gefcaft ju ben Breifen ber letten Boche. Bufubren: Beigen 20500, Gerfte 1690, Safer 20850 Duart. Better: warm.

Liverpool, 16. Apr. Baumwollenmarkt. Umsas 10,000 B., bavon auf Spekulation und Erport 2000 B. Middling Upland 9½. Riddl. Orleans 9½.6. Fair Egyptian 10½. Fair Obollerah 6½.6. Fair Broad 6½.6. Fair Domra— Fair Madras 6½. Fair Bengal ½.4. Fair Smptna 7¾. Fair Bernam—. Riddl. fair Oholl. 5¾. Riddl. Obollerah 4¾. Good middl. Oholl. 5¾. Good fair Omna 7½. Matt.

De l'b o ur ne, 13. Upr. Die bicefahrigen Getreibeernten Gut-auftraliens find befriebigend. Dan rechnet auf 180,000 Connen Er-

Berantwortlicher Rebatteur : Dr. 3. Berm. Rroenlein.

Marttpreise ber Woche bom 6. bis 13. April 1873. (Mitgetheilt vom Statistifden Bureau.)

B neifing bid din B reife Pier Born O der die Geren die O der die Geren die Der jese die Geren die Meine Geren der die Kein der den die die die	Weizen Kernen	Roggen. Gerfte	Hartoffeln Stroße	L avison	Beigene (Beiß.) Mehl		2 8	Schmal. Hammelfleif	Ralbfielfa	Schweinesteisch Butter	Fier pr. 10 Stück	Repost	Buchenholz Richtens (Canners)Holz	Gried Gemildie Genifch gemildie Gried
Ronflanz Ileberlingen Billingen Billingen Balbshut Ebrtach Brillheim Freiburg Etienheim Labr Offenburg Baben Raflatt Karlsrube Ourlach Bjorzheim Bruchjal Brannheim Beibelberg Bostach Beetheim Schaffbaufen Bafel Etrafburg Rannheum 10. April.		5. 16 6. — 5. 26 5. — 5. 26 5. — 5. 24 6. 32 5. 1 5. 50 6. 15 5. 26 5. — 6. 30 4. 54 6. 4	3 4, 7 2, 30 — 7 4, 32 3. — 1. — 2, 33 — 7. 4. 5. — 2, 1 1. 5. — 13. 18 5, 13 2, 42 1. — — 3, 18 1. — — 2, 30 1. — — 1, 48 1. — — 2, 30 1. — — 4, 46 2, 12 — — 4, 24 2. — 1, 14 36 2, 24 1. — 2, 12 — 4, 15 4, 36 2, 24 1. 15 4, 36 2, 34 — — 2, 14 4, 15 4, 36 2, 30 1.	r. f. f. fr. 20 2. 20 2. 20 1. 1. 12 1. 45 12 1. 36 18 1. 36 11 36 11 30	9 8 6 8 ¹ / ₂ 5 ¹ / ₁ 10 5 ¹ / ₁ 9 7 9 7 9 7 7 4 ¹ / ₂ 9 10 6	fr. fr. 7 6 6 7 6 43, 53/4 45, 9 5 48, 9 5 6 6 41, 7 51, 7 51, 7 7 5, 7 7 41, 5 1/2 48, 4 8, 6 6 5, 6 6 5, 6 6 5, 7 7 5, 7 7 8 7 8 8, 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8	1 ft. 24 28 23 24 22 22 22 22 24 23 4 24 24 24	(Reuloth) ft, ft, ft, 22 24 21 20 24 22 24 20 20 22 24 22 22	24 20 22 20 18 18 18 20 20 20 22 24 22 22 24 22 22 24 22 22 24 22 24 22 24 22 24 24	Fr. fr. 24 42 42 32 34 40 24 38 24	16 15 16 18 16 15 16 15 16 18 20 16 18 20 16 18 18 20 16 18 18 16 18 16 18 16 18 18 16 18 18 18 18 18	1 Eiter tr. fr. 32 16 36 16 38 18 38 16 38 16 36 17 36 16 36 16 36 16 39 16 40 40 40 40 40 40 40 4	3. 16. 22. 38. 20. 38. 22. 34. 22. 38. 20. 30. 22. 34. 22. 38. 30. 36. 36. 22. 38. 30. 36. 36. 36. 36. 36. 36. 36. 36. 36. 36	1 Bentner = 50 Kilogt. = 100 Stanb ft.

Berlin 18 ft. 27 fr.

U.425. 3. Bfullenborf.

9. 12. 7.

Liegenschafts = Berftei=



thum verfteigert.

gerung. In Folge Erbtheilung werben aus bem Rachlaffe bes verftorbenen Josef Matheis, Engelwirth hier, am

Camftag ben 19. April b. 3., in bem Saufe bes Erblaffers, Ga ft haus gum Engel nachbeschriebene Liegenschaften gu Gigen-

Ein breiftodiges Bohnhaus mit barauf Engel, Bierbrauerei, zwei gewölbten kel-lern, angebauter Waschiliche und Stall nebst 46,5 Ruthen — 4 Ar 18,5 Meter Hof-raithe, mitten in der Stadt gelegen. Der Bedarf an Wasser mirk dem Cause Bebarf an Baffer wird bem Saufe burch eine Abzweigung ber ftabt Brunnenleitung Buffande befindet, Bierbrauerei und Gaf-Buftanbe bennoet, Sietellagen gu wirthichaft betrieben. Angeschlagen gu 9000 ff.

3met befonbers ftebenbe Scheuern mit Sofraithe. Angefchlagen gu . . 3000 ff.

Circa 21 Morgen 15 Ruthen = 7 Set-tar 57 Ar und 15 Meter Ader in ber Gemartung und gang in ber Rabe ber Stadt Pfullenborf. Angeschlagen gu . 6025 ft.

Circa 11 Morgen 129 Ruthen = 4 Seltar 7 Ar 61 Meter Biefen bafelbft. Ange-

Die Bedingungen und bas Bergeichniß über ben Anschlag ber Liegenschaften find gur Ginficht auf bem Rathhause hier bis gum Steigerungstage aufgelegt. Auswärtige Steigerer haben fich mit legalen Bermogenszeugnissen über ihre Bahlungsfähig-teit auszuweisen. Pfullendorf, den 26. März 1873.

Burgermeisteramt.

U.651.1. Seidelsheim. Berftellung einer Wafferfeitung.

Die herftellung einer Bafferleitung mit Allen Stellensuchenden Dem beklagten Theile wird aufgegeben, Gufröhren (Duffenröhren) mit Einschluß empfiehlt fich gur ichnellen und ficheren Er-

Der Sauptzuleitungsftrang von ben Brunnenftuben in bie Stadt erhalt auf eirca 972 Meter Lange 100 Millimeter

6. 15

Die Zweigleitungen in ber Stadt er-halten folgende Ausbehnungen und Lichtweiten: 273 Meter Länge, 75 Millimeter Lichtweite,

50 " " 63 " " 106 " " " Koftenvoranschlag und die Bertragsbebin-gungen fonnen auf bem Rathhause bahier

eingefehen werben. Die gur Uebernahme biefer Arbeit luft-

tragenben Fabrifanten werben eingelaben, ihre begfallfigen Angebote verfchloffen unb

Der Gemeinderath. S. Durft.

2. Müller. U.626. 1. Freiburg. Saus Berstei gerung.

Mit Bewilligung bes herrn Jatob Bing und beffen Rindern wird burch unterzeichneten Beauftragten bas febr folib gebaute Saus 11 in der Schiffftrage neben Bier-brauer Fibel Baug und Jatob Eritichler, mit Rebengebäuden und einem hintern Saufe in ber Bagfferftrage

Donnerstag ben 1. Mai b. 3... Bormittags 10 Uhr, im hiefigen Rathhause verfteigert und ber Bufchlag erfolgt , wenn ber Anfchlag ober

barüber geboten wird. Diefes sehr geräumige haus hat mit Rebengebäuben 37 Zimmer, 9 Rüchen, 3 Balten- und 2 gewölbte Keller, Remise, Stallung zu 4 Pierben und laufenden Brunnen und großen Sofraum.

Daffelbe eignet fich ju jedem gewerbli-den Etabliffement (Beinhandlung, Bierbrauerei, Engrosgefcaft 20.). Die billigen Steigerungsbedingungen

find bei Unterzeichnetem gu jeder Beit ein-Freiburg, den 11. Mai 1873.

Bet, Baifenrichter.

der Streistaften, Absperrschieber, habne 2c. langung eines Engaments, ohne Borschussebeabsichtigen wir im Soumissionswege zu zahlungen, gegen billigste Provision, das internationale Bermittl. = Burean von Ber Hugust Froese in Danzig. U.538. 2.

11.572.2. Baden. Verfaufeiner Camm= ausgestopfter lung Bögel.

Eine Sammlung fammtlicher europäi-ichen Bogel von circa 1100 Stud in 78 Glastaften, beftens erhalten, nach Sching geordnet und mit latein. und beutschen Damen berfeben, ift unter gunftigen Bebingungen zu verkaufen. Borginglich geeignet zum Schulunterricht. Ein vollftändiges Bergeichniß biefer Sammlung tann vorgelegt

Räheres bei

J. Diff. Shillerftrage Dr. 5. U.556.3. Rarisruhe. Ru verkaufen

Ein größeres Brunbftiid pon ohngefähr 11/, Morgen in ber Bahnhof-ftraße zu Karlsrube, welches fich zu Bauplaten ober gu Unlage einer Fabrit vorziglich eignet, ift unter billigen Bablungs. bebingen zu verfaufen. Raberes über Lage, Bertaufsbedingun.

gen ac. bei Carl Stempf, Bahringerftraße

Bürgerliche Rechtspflege. Labungeverfügungen.

B.251. Rr. 7616. Offenburg. (Boingter Bahlungsbefehl.) In Sachen

Josef Sader ig. , Schmied-meifter von Offenburg, Rutider 28. Schmidt in Of-

fenburg, 3. Bt. an unbefannten Orten abwesend, und beffen sammtverbindliche Ehefrau von Offenburg, wegen Forderung von 47 fl. 56 fr. für Schmiedarbeit vom Jahr 1872 und 1873,

ergeht auf Unfuchen bes flagenden Theils Beichluß

genden Theil durch Bahlung ber im Betreff bezeichneten Forberung zu befriedigen, ober zu erffaren, daß er die gerichtliche Berhandlung ber Sache verlange , wibrigenfalls bie Forberung auf Unrufen bes Magenben Theils für zugeftanden erffart murbe. Dem Beflagten B. Schmidt wird gu-

gleich aufgegeben , einen am Orte bes Berichts wohnenden Gewalthaber aufzuftellen, widrigenfalls alle weitern Berfügungen und Erfenntniffe mit ber gleichen Birtung, wie wenn fie ihm felbft eröffnet waren , an ber Berichtstafel angeschlagen werben follen.

Offenburg, ben 5. April 1873. Großh. bad. Amtsgericht. R i e b.

B.257. Dr. 3682. Billingen. Wegen die Wittwe des Severin Rieger, Katoline, geb. Bantle, von Villingen, haben wir Gant erkannt, und es wird nunmehr zum Richtigstellungs und Borzugsverfahren Tagfahrt anberaumt auf

Freitag ben 25. April b. 3. Borm. 8 Uhr.

Es werben alle Diejenigen, welche ans was immer für einem Grunde Anfprüche an die Gantmaffe machen wollen, aufgeforbert, folche in der angesetzten Tagsabrt, bei Bermeibung bes Ausschlusses von der Gant, persönlich ober burch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich ober mundlich, anzumelben und zugleich ihre etwaigen Borzugs - oder Unterpfanderechte zu bezeichnen, sowie ihre Beweisurfunden borgulegen ober ben Beweis burch andere Beweismittel angutreten.

In derfelben Tagfahrt wird ein Daffepfleger und ein Gläubigeransichuß ernannt, und ein Borg- ober Nachlagvergleich verfucht werben , und es werben in Bezug auf Borgvergleiche und Ernennung bes Daffepflegers und Gläubigerausichuffes bie Micht ericheinenben als ber Dehrheit ber Ericbie nenen beitretend angefeben werben.

Die im Auslande wohnenben Blaubiger haben längstens bis zu jener Tagfahrt einen babier wohnenden Gewalthaber für ben Empfang aller Einhändigungen zu beftellen. welche nach den Wefegen ber Bartei felbft gefdehen follen, widrigenfalls alle weiteren Berfügungen und Erlenntniffe mit ber glei-den Birfung, wie wenn fie ber Partei eröffnet maren, nur an bem Sigungsorte des Gerichts angeschlagen, beziehungsweise benjenigen im Ausland wohnenden Gläubigern, beren Aufenthalt befannt ift, burch die Boft zugesenbet würden.

Billingen, ben 9. April 1873. Großh. bab. Amtsgericht. Buiffon.

3.250. Rr. 11,577. Seidelberg. Gegen den Rachlaß des Karl Schadert von Gaiberg haben wir Gant erlannt, und Tagfahrt zum Richtigstellungs und Borzugsverfahren auf

Mittwoch ben 21. Dai I. 3.

Borm. 9 Uhr,

Es werden nun Alle, welche aus irgend einem Grunde Anfprüche an bie Gantmaffe machen wollen, aufgeforbert, folde in diefer Tagfahrt, bei Bermeibung des Ausschluffes von ber Gant, perfonlich ober burch gehörig Bevollmächtigte, ichriftlich ober münblich anzumelben und zugleich die etwaigen Borjugs- ober Unterpfandsrechte gu bezeichnen, die der Anmelbende geltend machen will, auch gleichzeitig die Beweisurfunden vor-

zulegen ober ben Beweis mit anbern Be-weismitteln anzutreten. In berselben Tagfahrt wird ein Gläubigerausichuß ernannt, auch ein Borg- ober Rachlagvergleich versucht, und es follen bie Richtericheinenben in Bezug auf Borgver-gleiche und jene Ernennungen als ber Dehrheit ber Ericienenen beitretenb angefeben merben.

Die im Muslande mohnenden Gläubiger haben längstens bis zur Tagfahrt einen am Orte bes Gerichts wohnenden Gewalthaber für ben Empfang aller Ginhandigungen gu bestellen, welche nach ben Gefeben ber Bartet felbft geschehen follen , widrigenfalls alle weiteren Berfügungen und Ertenntniffe mit ber gleichen Birfung , wie wenn fie ber Bartei eröffnet waren, nur an bem Sigungsorte bes Gerichts angeschlagen, beziehungsweife ben im Auslande wohnenden Gläubiberen Aufenthaltsort befannt ift. burch bie Boft zugesendet mirben.

Beibelberg, ben 9. April 1873. Großh. bab. Amtsgericht. Chrift.

Bermögensabfonderungen.

B.213. Civ. R. Nr. 1513. Balbshut. Die Chefrau bes Landwirths Jofef Ralt bon Gadingen hat in einer gegen ihren Ehemann bahier eingereichten Rlage um Bermögensabsonderung gebeten, und ift aur Berhandlung über diese Klage Tagfahrt in die Gerichtsfigung vom

Samftag ben 10. Mai b. 3. Bormittags 8 Uhr, angeordnet worden; was zur Kenntnise nahme für die Gläubiger hiemit befannt gemacht wird.

Balbshut, ben 8. April 1873. Großh. bad. Rreisgericht. Junghanns.

Drud und Berlag ber @. Braun'iden hoibudbruderei.